

Die Musterung und Aushebung der landsturmpflichtigen, unausgebildeten Mannschaften der Geburtsjahre 1876-1894 und der freiwillig Gemeldeten aus Rabenau findet am

**Dienstag, den 8. September dieses Jahres vormittags 7 Uhr**  
in der Kräschnar'schen Gastwirtschaft „Zur frohen Schicht“ in Pötschappel statt.

An die hiesigen Verpflichteten ergeht unter Hinweis auf die bei etwaiger Nichtbefolgung nach dem Aufruf vom 16. August dieses Jahres angedrohten Strafen die Aufforderung, sich hierzu pünktlich einzufinden.

Die Landsturmscheine oder Ersatzreservepässe und etwaige andere Militärpapiere nötigenfalls gemeindebehördliche Bescheinigungen über das Landsturmverhältnis des Pflichtigen oder etwaige ärztliche Zeugnisse sind mitzubringen.

Die Vorschriften der Bekanntmachung des Herrn Zivilvorstehenden der Ersatzkommission für Dresden-Albstadt vom 25. dieses Monats — in der Rathhausflur öffentlich angeschlagen — sind genau zu beachten.  
Rabenau, am 29. August 1914.

**Der Bürgermeister.**

**Eisenbahn-Fahrplan**

der Linie **Hainberg-Rippsdorf**. Gültig vom 1. Sept. ab.

|                   |      |       |       |      |       |
|-------------------|------|-------|-------|------|-------|
| Rippsdorf         | 5 10 | 7 43  | 11 15 | 3 30 | 6 53  |
| Buschmühle        | 5 19 | 7 52  | 11 29 | 3 39 | 7 02  |
| Schmieberg        | 5 28 | 8 00  | 11 33 | 3 47 | 7 10  |
| Raubdorf          | 5 33 | 8 05  | 11 38 | 3 52 | 7 15  |
| Obercarsdorf      | 5 41 | 8 13  | 11 46 | 4 00 | 7 23  |
| Ulberndorf        | 5 48 | 8 19  | 11 53 | 4 05 | 7 29  |
| Dippoldiswalde an | 5 56 | 8 26  | 12 01 | 4 13 | 7 36  |
| Dippoldiswalde ab | 6 06 | 8 30  | 12 06 | 4 16 | 7 38  |
| Ralter            | 6 20 | 8 42  | 12 20 | 4 28 | 7 50  |
| Seifersdorf       | 6 28 | 8 49  | 12 28 | 4 35 | 7 57  |
| Spechtzig         | 6 36 | 8 56  | 12 36 | 4 42 | 8 04  |
| Rabenau           | 6 43 | 9 03  | 12 43 | 4 50 | 8 11  |
| Cosmannsdorf      | 6 54 | 9 14  | 12 54 | 5 01 | 8 22  |
| Hainberg          | 7 00 | 9 19  | 1 00  | 5 06 | 8 27  |
| Hainberg          | 7 25 | 9 39  | 1 25  | 5 20 | 9 20  |
| Cosmannsdorf      | 7 32 | 9 45  | 1 32  | 5 26 | 9 26  |
| Rabenau           | 7 44 | 9 56  | 1 44  | 5 37 | 9 37  |
| Spechtzig         | 7 51 | 10 02 | 1 51  | 5 43 | 9 43  |
| Seifersdorf       | 7 58 | 10 09 | 1 58  | 5 50 | 9 50  |
| Ralter            | 8 08 | 10 17 | 2 08  | 5 58 | 9 58  |
| Dippoldiswalde an | 8 19 | 10 28 | 2 19  | 6 09 | 10 09 |
| Dippoldiswalde ab | 8 29 | 10 30 | 2 29  | 6 11 | 10 11 |
| Ulberndorf        | 8 39 | 10 38 | 2 39  | 6 19 | 10 19 |
| Obercarsdorf      | 8 45 | 10 44 | 2 45  | 6 25 | 10 25 |
| Raubdorf          | 8 53 | 10 51 | 2 53  | 6 32 | 10 32 |
| Schmieberg        | 9 00 | 10 57 | 3 00  | 6 38 | 10 38 |
| Buschmühle        | 9 06 | 11 03 | 3 06  | 6 44 | 10 44 |
| Rippsdorf         | 9 14 | 11 11 | 3 14  | 6 52 | 10 52 |

300 Eisenbahnarbeiter und Beamte zum Betriebe der belgischen Bahnen dorthin entsandt. — Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht in Frankfurt a. M., Dr. Bluhme, ist zum Generalstaatsanwalt in Brüssel ernannt worden.  
— Der Gesundheitszustand unseres im Felde stehenden Heeres ist, wie amtlich festgestellt wurde, andauernd gut. — Das sächsische Ministerium des Innern beruft eine Gräberverwaltung zur Errichtung der Kriegskreditbank für nächsten Sonnabend ein. — General v. Hindenburg erhielt das Eisenerz 1. Klasse und wurde zum Generaloberst ernannt.  
— Erzherzog Joseph, der vom südlichen Kriegsschauplatz in Budapest eintraf, erklärte auf Befragen, daß er unverwundet geblieben sei. Die Leistungen der österreichischen Truppen könnten nicht genug gerühmt werden, da das unweilige gebirgige Terrain Schwierigkeiten böte, die nur durch außerordentliche Ausdauer und Bravour überwunden werden können. — Die Kriesschlacht der Oesterreicher gegen die Russen nimmt einen günstigen Verlauf; der österreichisch-ungarische Flügel bringt gegen Cholm vor.  
— Der französische Generalstab erwartet nach einer Pariser Meldung binnen einigen Tagen die Abschließung von Paris durch deutsche Truppen. — In der Nähe von St. Franzisko fand nach amerikanischen Blättern ein Kampf zwischen einem deutschen und einem englischen Kriegsschiff statt, wobei das letztere vernichtet wurde. — Die Engländer und Franzosen erlitten bei der Besetzung Togos erhebliche Verluste.  
— Französische Blätter machen den Vorschlag, ein Landheer von einigen hunderttausend Japanern nach Europa zu werfen.  
— Fürst Wilhelm von Albanien wird, nach italienischen Meldungen, in den nächsten Tagen Balona wegen politischer, militärischer und finanzieller Schwierigkeiten verlassen.  
— Ueber Stockholm wird gemeldet: Schon Anfang des Russisch-Deutschen Krieges tauchte ein Gerücht auf, daß die Hälfte des vornehmen Pablot-Garde-Husarenregiments

niedergemäht sein sollte, aber russische Zeitungen dementierten. Aus sicherer Quelle wird jetzt berichtet, daß nicht nur dieses Regiment, sondern mehrere der vornehmsten Garderegimenter, z. B. die Konno-Garde, die Chevalier-Garde, die roten Husaren, die Peterhof-Infanterie und die Garde-Kürassiere, sehr große Verluste erlitten haben und jedes Regiment ungefähr 15 bis 20 Offiziere verloren hat. Die Offiziere gehören den allervornehmsten Familien Rußlands an. Diese Regimenter wurden während des Russisch-Japanischen Krieges beschuldigt, sich dem Kampfe entziehen zu wollen. Jetzt haben sie ersucht, sofort nach der Front geschickt zu werden. Sämtliche Großfürsten führen ihre eigenen Regimenter an.  
— Die aus Mann und Frau und einem wehrpflichtigen Sohne bestehende Chemnitz Familie Schomburg wird vermisst. Sie befand sich zuletzt in Orehowo-Susno b. Moskau. — In der Parkseite in Reudorf b. Neudorf wurde der Bauunternehmer Hansch erschossen. Die anwesenden Gäste besichtigten einen Revolver. Mücklich fiel ein Schuß und Hansch sank zu Tode getroffen um.  
— Mangelhafter Verschluss von Feldpostsendungen. An Angehörige des Heeres gelangen keine, fabrikmäßig hergestellte Pappkartons in Briefform zu Tausenden und Abertausenden zur Kostlieferung. Bei vielen dieser Feldpostsendungen mit Schokolade, Zigaretten usw. ist der Verschluss der zur Verpackung verwendeten Kartons und Päckchen derart mangelhaft, daß die Sendungen sehr oft ihren Inhalt verlieren, bevor sie zur Feldpostsammlung gelangen. Dadurch erwacht aber dem Personal, das nach Möglichkeit bestrebt ist, die Schäden durch Zusammenfügen des Inhalts und durch Verschnürung der Pappkartons pp. mit Bindfäden zu beseitigen, eine ganz erhebliche Arbeitslast, die mit großem Zeitverlust verknüpft ist und Verzögerungen in der Beförderung der Sendungen herbeiführt. Im Interesse der Absender und der Empfänger der Liebesgaben wird das Publikum dringend gebeten, für einen zweckmäßigen und sicheren Verschluss derartiger Sendungen — am besten durch kreuzweise Umschnürung mit Bindfäden — zu sorgen und ungeeignete Pappkartons beim Einkauf zurückzuweisen.

— Der Kaiser hat die Titel eines britischen Feldmarschalls und eines britischen Admirals abgelegt. — Alle höheren Offiziere im preussischen Kriegsministerium und im Großen Generalstabe haben ihre russischen, japanischen und englischen Orden zur Veräußerung gestellt.  
— Der Eisenbahndirektionsbezirk Frankfurt a. M. hat

**Dank**

der Mithilfe freundlicher Strickerinnen war es mir heute möglich dem Roten Kreuz 38 Paar Socken und 4 Paar Muffchen zu übersenden.  
Rabenau. Frau San.-Rat Dr. Michauk.

Da San.-Rat Dr. Michauk durch ein militärisches Kommando abberufen worden ist, kann er seine hiesige Praxis jetzt nicht mehr ausüben. Frau San.-Rat Dr. Michauk wird aber im Orte bleiben um jederseits den geschäftlichen Teil der Praxis erledigen zu können.

Auf vielseitige Anregung aus unserem geschätzten Leserkreis hin haben wir uns entschlossen, demselben eine

**Grosse Karte von Europa**

mit 4 Kriegsschauplatz-Spezialkarten, nämlich

- Spezialkarte des deutsch-französischen Kriegsschauplatzes,
- Spezialkarte des deutsch-russischen Kriegsschauplatzes,
- Spezialkarte des österreichisch-russischen Kriegsschauplatzes,
- Spezialkarte des österreichisch-serbischen Kriegsschauplatzes,

also **fünf Karten auf einer**

für den geringen Preis von nur 95 Pfg. zur Verfügung zu stellen. Die Karte ist auf starkem Glanzpapier in acht verschiedenen Farben hergestellt. Das Format ist 125:85 cm, und repräsentiert die Karte einen tatsächlichen Wert von 6.— Mk.

Da dieselbe voraussichtlich sehr rasch vergriffen sein wird, empfiehlt sich sofortige Bestellung.

Ein Exemplar hängt in unserer Geschäftsstelle aus.

Versand nach auswärts gegen Zuschlag von 10 Pfg. für Porto gegen Voreinsendung des Betrags.

**Gutschein.**

An die Geschäftsstelle des

**Rabenauer Anzeigers**

Unterzeichneter bestellt ..... Exempl. Ihrer grossen Karte von Europa mit 4 Kriegsschauplatz-Spezialkarten.

Name: .....

Adresse: .....

..... Pfg. anbei. (Gelt. recht deutlich schreiben!)

**Suche 1 Hausmädchen**  
nach Deuben, 16 bis 17 Jahre alt, welche schon gedient hat. Rohn, Vermittlerin.

Laut forensischem Urteil sind

**Kola-Tabletten**  
unübertroffene **Nervenstärker**, weshalb wir beschließen 100,000 Tbl. als Kostproben gratis zu übersenden. Erbitten genaue Adresse

**Adjutor-Company Heidelberg.**

**Henkel's Bleich-Soda**  
für alle Küchengeräte

Alle Drucksachen fertigt Fleck.

**Kartoffelhacken**  
trafen wieder ein bei  
Fritz Potenhauer.

Unsere verwundeten Kriegern wird das altbewährte Nähr- und Kraftbier

**Köstritzer Schwarzbier**

aus der Fürstlichen Branerei Köstritz (gegr. 1543) in Lazaretten verabreicht. Für Genesende und Erholungsbefürstigte von Ärzten vielfach verordnet. Zu haben bei: Hermann Schäfer, Cosmannsdorf.

**Dresdener Schlachtviehmarkt**  
am 31. August.  
Kauftrieb: 1270 Rinder, 219 Kühe, 629 Hammel und 3068 Schweine.  
Preise für 50 kg Lebendgewicht:  
Ochsen: 1. Qual. 51-53, 2. Qual. 45-48, 3. Qual. 38-42, 4. Qual. —, Kalber u. Kühe: 1. Qual. 49-51, 2. Qual. 41-44, 3. Qual. 36-40, Bullen: 1. Qual. 49-51, 2. Qual. 43-46, 3. Qual. 38-42, Küllber: 1. Qual. 80-85, 2. Qual. 49-50, 3. Qual. 44-46, 4. Qual. 36-40, Hammel (Schlachtgewicht): 1. Qual. 98-102, 2. Qual. 88-92, 3. Qual. —, Schweine: 1. Qual. 43-44, 2. Qual. 43-44, 3. Qual. 42-43, 4. Qual. 40-41, 5. Qual. 36-40.